

ZEICHENERKLÄRUNG

AUSFERTIGUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- Straßenverkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Grünflächen $\oplus$ Bäume zu erhalten
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Flächen für Versorgungsanlagen
- Brunnen Trafostation
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
- Flächen für Stellplätze oder Garagen, St=Stellpl., Gst=Gemeinschaftsstellpl., Ga=Garag., GGa=Gemeinschaftsgarag.

Art der baulichen Nutzung

- WR = reines Wohngebiet, WA = allgemeines Wohngebiet, WS = Kleinsiedlungsgebiet
- MD = Dorfgebiet, Mi = Mischgebiet, MK = Kerngebiet
- GE = Gewerbegebiet, GI = Industriegebiet
- SW = Wochendhausgebiet, SO = Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- II Zahl der Vollgeschosse zwingend
- GRZ o.4 Grundflächenzahl
- GFZ o.4 Geschosflächenzahl
- o Offene Bauweise
- g Geschlossene Bauweise
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Firstrichtung
- Dachneigung
- Private Freifläche
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen (elektr. Freileitungen mit Schutzstreifen)
- Mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

BESTAND

- Vorhandene Bebauung
- Vorhandene Parzellengrenzen

VORSCHLAG FÜR

- Neue Parzellengrenzen
- Aufzuhebende Parzellengrenzen

Rechtsgrundlagen

1. §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV NW 1975, S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.06.1978 (GV NW 1978, S. 268).
2. §§ 1, 2, 8 - 12 und 30 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256).
3. § 103 der Bauordnung für das Land NRW in der Fassung vom 27.01.1970, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1976 (SGV NW 232) in Verbindung mit der 1. Durchführungsverordnung zum BBauG in der Fassung vom 21.04.1970 (GV NW S. 299) und § 9 (4) BBauG.
4. Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).
5. Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21).

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 Tecklenburg, den

*vom 23.11.1960
zuletzt geändert durch VO vom
14.10.1978 (SGV NW 231)
und § 9 (4) BBauG*

2. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 11 „PASTORAT“ DER GEMEINDE LADBERGEN

Teil 1: Plan (weiterer Bestandteil des Bebauungsplanes ist Teil 2: Text)

M. 1:1 000

Geändert aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Ladbergen vom 26.04.1978 Ladbergen, den 02.05.1978



J. J. J.
Bürgermeister

F. J. J.
Ratsmitglied

A. J. J.
Schriftführer

Gemäß § 2 (6) BBauG v. 23.6.1960 in der Neufassung vom 18.8.1976 öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 14.11.1978 bis einschließlich 13.12.1978 Ladbergen, den 15.12.1978



M. J. J.
Gemeindedirektor

Vom Rat der Gemeinde Ladbergen am 31.01.1979 gem. § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) diesen Bebauungsplan als Satzung und die Begründung beschlossen. Ladbergen, den 05.02.1979



J. J. J.
Bürgermeister

M. J. J.
Ratsmitglied

A. J. J.
Schriftführer

Gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 in der Neufassung vom 18.8.1976 mit Verfügung vom 15.5.1979 Az. 35.21-524 genehmigt. Münster, den 15.5.1979

Der Regierungspräsident

J. J. J.
Reg.-Baurat



Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 in der Neufassung vom 18.8.1976 am 13.06.1979 ortsüblich bekanntgemacht. Ladbergen, den 18.06.1979



M. J. J.
Gemeindedirektor

Entwerfsbearbeitung durch das Planungsamt -Planungsgruppe Tecklenburg- des Kreises Steinfurt. Tecklenburg, den



7.11.78
B. J. J.
Kreisoberbauamt